



Medienmitteilung der EVP Aargau zur Parteiversammlung vom 19. Januar 2016:

Parolenfassung und Start ins Wahljahr

An der Parteiversammlung der EVP Aargau wurde über die Tanzverbots-Initiative diskutiert und einstimmig die NEIN-Parole beschlossen. Weiter orientierte die EVP über die Parolen der eidgenössischen Vorlagen vom 28. Februar.

Grossrat Urs Plüss informierte über die sogenannte „Tanzverbots-Initiative“. In seiner Präsentation machte er sich stark für die Angestellten, welche an den betroffenen Feiertagen in der Nacht arbeiten müssen, und die Zeit nicht zu Hause bei ihren Familien verbringen können.

Grossrat Plüss betont, dass die „Freiheit“ da aufhört, wo die Freiheit des anderen eingeschränkt wird: „Was für die einen die Freiheit zum Tanzen bedeutet, ist für den anderen der Zwang zur Nacharbeit.“

Er argumentiert, dass wohl die Gesellschaft heute tendenziell der Kirche fernbleibt, sie jedoch nicht unchristlich oder unreligiös geworden ist. Für viele, auch junge Leute, sind christliche Werte immer noch wichtig. Würde sich unsere Gesellschaft gar nicht mehr an ihnen orientieren, müssten konsequenterweise alle christlichen Feiertage abgeschafft und auch der Sonntag als Ruhetag in Frage gestellt werden.

Diskussion und Parolenfassung „Tanzverbots-Initiative“

Die anwesenden Parteimitglieder beschliessen mit 27 zu 0 Stimmen die NEIN-Parole zu der kantonalen Vorlage.

Parolen der eidgenössischen Vorlagen

Grossrätin Therese Dietiker und Grossrat Christian Minder orientierten über die eidgenössischen Vorlagen. Die EVP Aargau übernimmt die Parolen der EVP Schweiz: Ja zur Volksinitiative "für Ehe und Familie - gegen die Heiratsstrafe", Ja zur Volksinitiative "Keine Spekulation mit Nahrungsmitteln". Sie lehnt jedoch den Bau der 2. Gotthard-Röhre und die Durchsetzungsinitiative ab.

Informationen zu den Grossratswahlen

Peter Rytz, Wahlleiter und Vize-Präsident der EVP Aargau, informierte über die ersten unternommenen Schritte im Hinblick auf die Grossratswahlen im Herbst. Nachdem die EVP Aargau bei den letzten Nationalratswahlen den Wähleranteil leicht erhöhen konnte, startet sie motiviert in das Wahljahr mit dem Ziel, in allen Bezirken mit einer Liste anzutreten.

Aarau, 19. Januar 2016

Für Auskünfte:

Dr. Roland Bialek, Parteipräsident: 062 824 57 11